

Presseinformation

Marktkommentar von Dr. Tobias Spies, Senior Fund Manager des LF - ASSETS Defensive Opportunities der LAIQON Gruppe

Warum Liquidität bei Anleihen das Kriterium der Wahl ist

Hamburg, 03. September 2024.

Abnehmender Inflationsdruck, erste Zinssenkungen und überraschend robustes Wirtschaftswachstum: Die vergangenen Monate haben positive Impulse für die Anleihemärkte geliefert, die auch für den weiteren Verlauf des Jahres hoffen lassen. Inwiefern sich für Anleger insbesondere im Versicherungssektor gute Einstiegsmöglichkeiten ergeben könnten und warum Anleger in der aktuellen Marktphase vor allem auf liquidere Titel setzen sollten, erläutert Dr. Tobias Spies, Senior Fund Manager der LAIQON Gruppe.

Die Hoffnungen vieler Anleger haben sich in den vergangenen Monaten erfüllt: Die Inflationsraten sind so weit zurückgegangen, dass die ersten Zentralbanken – darunter die EZB, sowie die Nationalbanken der Schweiz, Kanada und von Schweden – mit ersten Zinssenkungen die Schrauben bei der Geldpolitik zumindest etwas lockern konnten. Die US-Notenbank Fed dürfte im Herbst nachziehen, auch weil die Wirtschaft auf der anderen Seite des Atlantiks zuletzt etwas enttäuscht hat. Dies dürfte den Währungshütern einen größeren Spielraum für Zinssenkungen einräumen. Auch wenn sich die Märkte eine höhere Dynamik gewünscht hatten und zuletzt der Inflationsanstieg kurzfristig für Furore an den Zinsmärkten gesorgt hat: Der größte Druck beim Thema Inflation dürfte erstmal raus sein.

Ähnlich positive Signale gibt es von der Wirtschaft: Die USA sind weiterhin robust. China blickt zumindest auf gute Monate zurück, auch wenn das Wachstum weniger wuchtig ausfiel, als es der Markt erwartet hatte – und auch Europa hat in den vergangenen Monaten den Dreh zu einer positiven Entwicklung geschafft. Mit Blick auf Frühindikatoren wie die Einkaufsmanagerindizes dürfte diese Entwicklung in den kommenden Monaten weitergehen. So deutet der Eurozone Composite Purchase Manager Index den Start einer expandierenden Phase an, getrieben insbesondere vom produzierenden Gewerbe.

Konjunktur und Zinsumfeld schaffen besseres Umfeld für Investoren

Diese positive Entwicklung spiegelt sich mittlerweile auch in der Zinslandschaft wider. Die Zinsstrukturkurve ist im Vergleich zum Jahresanfang aktuell deutlich weniger invers und schafft für Investoren wieder ein attraktiveres Umfeld. Ein ähnliches Bild spiegeln auch die leicht rückläufigen Risikospreads wider. Immerhin haben sich Befürchtungen, dass die Zinswende massive Spuren in der Konjunktur hinterlassen würde, nicht bewahrheitet. Nachdem das Tal der Tränen im Dezember durchschritten war, drehte etwa der GfK-Konsumklima-Index in Europa schnell wieder ins Positive.

Genauere Analyse zeigt hohe Volatilität

Oberflächlich betrachtet lieferten die positiven Entwicklungen sicherlich Impulse für eine stabile Wertentwicklung an den Anleihemärkten. Eine genauere Analyse zeigt jedoch, dass der Markt mit erheblichen Unsicherheiten zu kämpfen hatte. So waren insbesondere im Hochzinsbereich mit kurzen Restlaufzeiten viele Unternehmen von Insolvenzen und Restrukturierungen betroffen. Trotz insgesamt geringer Volatilität gab es bei einzelnen Titeln erhebliche Schwankungen – Altice Finco, Ardagh Packaging, Atos sind nur drei Beispiele für Emittenten, bei denen deutliche Wertverluste zu verzeichnen waren.

Auch in den kommenden Monaten wird es bei der Allokation auf eine genaue Analyse ankommen. Wenn Problemfälle frühzeitig erkannt werden, lassen sich auch im Hochzinsbereich durchaus positive Ergebnisse erzielen. Ein wichtiger Indikator dafür ist die Cash-Generierung. Wenn ein Unternehmen etwa trotz schlechter Ergebnisse und abnehmender Preissetzungsmacht Dividenden ausschüttet, wird dies mittelfristig die Cash-Generierung belasten. Ein aktuelles Beispiel ist das Mode-Label Isabel Marant. Das Unternehmen hat trotz anhaltendem Rückgang bei Marge und operativem Cash-Flow seine Dividendenzahlungen fortgesetzt. Nun hat Isabel Marant deutlich Schwierigkeiten beim Working Capital, was die bis Ende 2022 noch sehr positive Cash-Generierung mittlerweile ins Negative gedreht hat.

Einstiegsmöglichkeit bei Nachranganleihen im Versicherungssektor

Dass diese Entwicklung nicht nur mit den hohen Zinskosten zu tun hat, zeigt etwa das Beispiel MotelOne. Die Hotelkette hat durch Standardisierung und Zentralisierung ein erfolgreiches Geschäftsmodell mit starken Margen geschaffen. Damit kann das Unternehmen seinen Expansionskurs aus eigenen Mitteln finanzieren. Weitere Beispiele sind etwa der Spa und Fitnessstudio David Lloyd oder der Kaffeemaschinenhersteller Evoca, die sich durch eine gute Preissetzungsmacht auszeichnen und damit auch im aktuellen Zinsumfeld positive Ergebnisse erzielen können. Gute Einstiegsmöglichkeiten ergeben sich aktuell auch bei Nachranganleihen im Versicherungssektor. Während die Titel in diesem Bereich in der ersten Jahreshälfte noch deutlich zu teuer waren, liegen die Preise nun auf einem moderaten Niveau. Eine gute Chance, um sich solide Qualität ins Portfolio zu holen.

Unabhängig vom Sektor bleibt für Investoren die Liquidität bei der Chance-Risiko-Abwägung einzelner Assets ein immenser Faktor. Zwar ist in den kommenden Monaten nicht mit erheblichem Gegenwind zu rechnen, politische Unsicherheiten etwa im Nahen Osten oder auch die Wahlen in den USA können jedoch die Volatilität in den kommenden Monaten nochmal anheizen. Anleger sollten sich hier flexibel aufstellen, um Chancen über das komplette Marktsegment nutzen zu können. Übrigens spricht auch dies für ein stärkeres Engagement bei nachrangigen Versicherungsanleihen – mit ihrer überdurchschnittlichen Liquidität, könnten sich hier deutlich vielversprechendere Spreads realisieren als bei illiquideren Hochzinsanleihen.



Zum Autor: Dr. Tobias Spies verantwortet als Senior Fund Manager die Palette der Rentenfonds in der LAIQON Gruppe, u. a. den LF - ASSETS Defensive Opportunities und den LF - Sustainable Yield Opportunities (Foto: LAIQON AG)

Über die LAIQON AG (vormals Lloyd Fonds AG):

Die LAIQON AG (LQAG, ISIN: DE000A12UP29) ist ein stark wachsender Premium Wealth Spezialist mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen mit einem verwalteten Vermögen von rund 6,5 Mrd. EUR (Stand: 30.06.2024). Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg und Büros in Frankfurt, München und Berlin bietet institutionellen und privaten Anlegern ein Portfolio aus aktiv und KI-gemanagten Fonds sowie individuelle Vermögensverwaltung an. Mit seiner KI-Tochter LAIC und dem selbst entwickelten LAIC ADVISOR® gehört LAIQON zu den Vorreitern für Künstliche Intelligenz im Asset Management. LAIQON setzt auch bei seinen Prozessen und im Datenmanagement auf modernste Plattform-Technologie. Dank seiner voll integrierten Digitalen Asset Plattform (DAP 4.0) kann LAIQON seinen Service vom Onboarding bis zum Reporting voll digital abbilden, skalieren und seine Produkte und Services Dritten als White-Label-Partner zur Verfügung stellen.

Presseinformationen: Christopher Kampfmann

redRobin. Strategic Public Relations
Tel: +49 69 8700 961-82, Mail: laiqon@red-robin.de

Unternehmensinformationen: Hendrik Duncker (IR / PR)

LAIQON AG, An der Alster 42, 20099 Hamburg
Tel: +49-40-325678-145, Mail: presse@laiqon.com

Glossar:

LAIC®: LAIC ist eine im Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragene Wort-/Bildmarke. Die zur LAIQON AG gehörende LAIC-Unternehmensgruppe umfasst die LAIC Vermögensverwaltung GmbH, die LAIC Capital GmbH sowie die LAIC Intelligence GmbH.

LAIC ADVISOR®: Der LAIC ADVISOR ist als Wortmarke im Register der World Intellectual Property Organization (Weltorganisation für geistiges Eigentum) eingetragen. Unter dem Begriff ist der sechsstufige Investmentprozess der LAIC

Vermögensverwaltung GmbH zusammengefasst, in dem auch das eigenentwickelte algorithmische System von LAIC zur Portfoliooptimierung integriert ist.

LAIQON: "LAIQON" ist eine Wortmarke der LAIQON AG, Hamburg, die im Register des Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) eingetragen ist.

Unser ausführliches Glossar können Sie auch unter folgendem Link erreichen:

<https://laiqon.com/glossar>

MARKETING ANZEIGE

Disclaimer und rechtliche Hinweise

Die in dieser Presseinformation zur Verfügung gestellten Informationen dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken. Die in dieser Presseinformation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassung der LAIQON Gruppe dar und können sich jederzeit ändern. Solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Den in dieser Presseinformation enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie die Einschätzung der künftigen Marktentwicklung durch die LAIQON Gruppe zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Die in dieser Presseinformation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die die LAIQON Gruppe für zuverlässig hält, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können erheblich von den Erwartungen abweichen. Die LAIQON Gruppe kann für ihre Richtigkeit und ihr Eintreten keine Gewähr und keine Haftung übernehmen.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mit dieser Pressemitteilung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, keine Finanzanalyse oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung.

Hinweis auf potenzielle Interessenkonflikte: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen dieser Pressemitteilung auch Wertpapiere und Unternehmen aufgeführt sein können, in die von der LAIQON Gruppe gemanagte Investmentvermögen investiert haben und möglicherweise weiter investieren. Eine positive Kursentwicklung dieser Wertpapiere und Unternehmen wirkt sich ggf. auch positiv auf das jeweils investierte Investmentvermögen und damit den Leistungs- und Vergütungserfolg des Fondsmanagements aus. Zu einer solchen positiven Kursentwicklung könnte ggf. auch eine positive Darstellung dieser Wertpapiere und Unternehmen im Rahmen dieser Pressemitteilung beitragen.

Stand: September 2024